

Ein beliebter Treffpunkt im Advent

Rüsselsheimer Weihnachtsmarkt begeistert Besucher und Standbetreiber / Dafür sorgt auch das Bühnenprogramm

Von Daniela Ammar

RÜSSELSHEIM. Vier Tage lang stand der Marktplatz im Zentrum des Rüsselsheimer Geschehens. Von Donnerstag bis Sonntag trafen dort Besucher aus Rüsselsheim und der Umgebung zusammen und genossen den Weihnachtsmarkt, der auf Grund der wechselnden Wetterlage zu einer echten Herausforderung wurde. Doch am Ende konnte ein positives Fazit gezogen werden und man war sich einig: „Schee war’s!“.

Mit „verhalten“ lässt sich der Auftakt des Budenzaubers, den die Stadt Rüsselsheim zum zweiten Mal in Kooperation mit Vereinen ausrichtete, am Donnerstag wohl am ehesten beschreiben. Aber bereits am Freitag wurde es voll, und die Besucher ließen es sich bei Heißgetränken und kulinarischen Spezialitäten, die wirklich alle Geschmäcker bedienen, gut gehen.

Dabei stand die Geselligkeit im Vordergrund. „Das hier ist wirklich der ideale Treffpunkt, um zusammen zu kommen, und man trifft Menschen, die man während des gesamten Jahres nicht gesehen hat“, fasste Besucherin Tatjana Stölzle zusammen.

Adventssingen und Besuch des Nikolaus' als Höhepunkte

Für Begeisterung sorgten nicht nur Glühwein und Co., sondern auch das Bühnenprogramm, wobei der Besuch des Nikolaus schon fast für einen „Ausnahmestandard“ sorgte ob des Andrangs. Gut besucht war auch das traditionelle Stadtwerke-Adventssingen, das in Kooperation mit dem Stimmen des Chores „Cantaron“ (MGV Liederkranz Rüsselsheim-Haßloch) stattfand und bei dem sich viele auf die Adventszeit einstimmten.

„Einmal im Jahr kann man das schon mal machen mit dem Singen, und im Rudel fällt das schon leichter“, meinte dazu Besucher Armin Hedderick, der aus Bischofsheim nach Rüsselsheim kam und als Fazit meinte: „Der Rüsselsheimer Weihnachtsmarkt kann sich



Auf dem Rüsselsheimer Weihnachtsmarkt herrscht großer Trubel.

Foto: Vollformat/Volker Dziemballa

sehen lassen und die Vereine leisten echt eine super Arbeit, wobei das Angebot wirklich toll durchmischt ist.“

Als echter „Kracher“ erwies sich auch das abendliche Bühnenprogramm, bei dem die „Christmas Crew“ aufspielte und den Besuchern kräftig einheizte. Bestätigt wurde dies unter anderem von Bianca Heinz, die in der Hütte des Rotary Club/MainKinder Kram und RRK direkt vor der Bühne vor dem Rathaus anzutreffen

war. „Die Band am Freitagabend war wirklich super, und die Besucher und wir haben den Abend in vollen Zügen genossen und es war wirklich gut zu tun“, berichtete die Rüsselsheimerin, die mit ihrem Team Veganes Chili, Ofenkartoffeln mit diversen Beilagen und Winzerglühwein über den Tresen reichte.

Nach einem eher „mäßigen Auftakt“, der dem Starkregen geschuldet war, mauserte sich der Weihnachtsmarkt auch am

Samstag zum Besuchermagnet. „Es läuft gut und wir sind zufrieden“, sagte Holger Kresse, der an der Hütte von „Holger & Friends“ Hot Dogs mit „weihnachtlicher Note“ anbot. Aber nicht nur das. Denn auch Töpfersachen wurden verkauft, wobei der Erlös des Budenzaubers der Holger & Friends-Hütte dem Verein „OBOZ-Humanitäre Hilfe für die Ukraine“ zugutekommen wird.

Ein erstes positives Fazit zog auch Annette Wohlfarth vom Caritaszentrum St. Georg, die seit vielen Jahren beim Rüsselsheimer Weihnachtsmarkt dabei ist. Am „Stand der schönen Dinge“ konnten die Weihnachtsmarkt-Besucher allerlei Handgemachtes erstehen, wobei die hübschen Sachen, die Menschen mit psychischen Belastungen und Erkrankungen im Beschäftigungsprojekt „Die Werkstatt“ gefertigt hatten, reichlich Abnehmer fanden.

„Es ist nicht nur der Verkauf und das wunderbare Ambiente hier, sondern auch das schöne Miteinander, das den Rüsselsheimer Weihnachtsmarkt ausmacht“, sagte Annette Wohlfarth und fügte hinzu: „Zum einen die tolle Organisation der Stadt. Zum anderen

das kollegiale Miteinander mit den anderen beteiligten Vereinen. Man hilft sich gegenseitig, kommt ins Gespräch, und das ist schön.“

Mit fortschreitender Uhrzeit erhöhte sich auch die Anzahl der Besucher am Samstag, die zu netten Gesprächen im „Hütendorf“ oder vor der Bühne zusammenkamen. Denn dort sorgte Mario Carillo für Partystimmung, wobei der Platz vor der Bühne zeitweise zum „Dancefloor“ wurde. „Auch das Angebot für Kinder ist toll, besonders mit der Eisenbahn“, befand Besucherin Olga Hozdic, die allerdings eine Sache vermisste: „Einen Stand mit Süßigkeiten, gebrannten Mandeln und Popcorn, wie er sonst immer da war.“

Trudi Hartung, Leiterin des Fachbereichs „Zentrales“, die am Samstagabend dem weihnachtlichen Budenzauber einen Besuch abstattete, zeigte sich ebenfalls zufrieden. „Ich denke, dass es eine gute Entscheidung war, die Bühne vor das Rathaus zu platzieren“, so Hartung, die gemeinsam mit ihrem Team und den Vereinen ganze Arbeit leistete und so den Rüsselsheimern einen gelungenen vier Tage andauernden Budenzauber bescherte.



Der Besuch des Weihnachtsmanns (Karsten Schwarz) war einer der Höhepunkte auf dem Weihnachtsmarkt. Foto: Vollformat